

Regionalforum Berlin
31. August 2022
11–17 Uhr

Eine besondere Einwanderungs- geschichte



Die Migration und Integration
jüdischer Einwanderinnen und
Einwanderer in Deutschland
nach 1990

Neue Synagoge Berlin
Oranienburger Straße 28-30
10117 Berlin

Livestream unter:
www.antisemitismus-in-deutschland.de

Zwischen 1991 und 2005 kamen ca. 200.000 Jüdinnen und Juden mit ihren Familien als jüdische „Kontingentflüchtlinge“ aus den früheren Sowjetrepubliken nach Deutschland. Einerseits können die jüdischen Gemeinden auf eine erfolgreiche Integrationsgeschichte verweisen, andererseits besteht nach wie vor vielfältiger Handlungsbedarf: An welchen politisch-administrativen Hürden scheitern Regelungen zur Altersabsicherung oder Anerkennung von Berufsabschlüssen? Welche Perspektiven zeigen sich der jungen Generation? Welchen neuen Herausforderungen stellen sich die Gemeinden angesichts des Krieges gegen die Ukraine?

Die Deutsche Gesellschaft e. V. lädt Sie herzlich zum Austausch mit Expertinnen und Experten sowie Zeitzeuginnen und Zeitzeugen über diese und weitere Fragen ein.

Diskutieren Sie mit!
Über Ihr Interesse freuen wir uns!
Der Eintritt ist frei.
Um Anmeldung wird gebeten.

Veranstaltungshinweis

Die Veranstaltung findet entsprechend den gültigen Infektionsschutzregeln statt.

Sollte zur Eindämmung des Infektionsgeschehens die Anwesenheit des Publikums nicht möglich sein, erfolgen die Gesprächsrunden ausschließlich im Livestream zu den im Programm angegebenen Uhrzeiten über die Projektwebseite www.antisemitismus-in-deutschland.de.

Entsprechende Änderungshinweise erhalten Sie zu gegebener Zeit an gleicher Stelle.

Veranstalterin, Anmeldung und Information

Deutsche Gesellschaft e. V.

Mauerstraße 83/84

10117 Berlin

Telefon: +49 30 8841 2201

E-Mail: regionalforen@deutsche-gesellschaft-ev.de

www.antisemitismus-in-deutschland.de



Förderer

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Partnerinnen und Partner



11:00–11:15 Uhr

Begrüßung

Dr. Gideon Joffe

Vorsitzender der Jüdischen
Gemeinde zu Berlin

Abraham Lehrer

Präsident der Zentralwohlfahrts-
stelle der Juden in Deutschland e. V.,
Vizepräsident des Zentralrats der
Juden in Deutschland

I. GESCHICHTE UND GEGENWART JÜDISCHER ZUGEWANDERTER SEIT 1990

11:15–11:30 Uhr

Lesung

Olga Grjasnowa

Schriftstellerin

11:30–12:45 Uhr

Podiumsgespräch mit Publikumsbeteiligung

Dr. Dmitrij Belkin

Historiker, Zentralrat der Juden
in Deutschland

Olga Grjasnowa

Schriftstellerin

Sigmount Königsberg

Antisemitismusbeauftragter der
Jüdischen Gemeinde zu Berlin

Moderation:

Shelly Kupferberg

Freie Journalistin

12:45–13:45 Uhr

Mittagspause mit Imbiss

II. EIN ARMUTSZEUGNIS? ÜBER DIE POLITISCH- ADMINISTRATIVEN HERAUSFORDERUNGEN FÜR WOHL- FAHRTSPFLEGE UND ZUGEWANDERTE

13:45–14:00 Uhr

Impulsvortrag

Aron Schuster

Direktor der Zentralwohlfahrtsstelle
der Juden in Deutschland e. V.

14:00–15:15 Uhr

Podiumsgespräch mit Publikumsbeteiligung

Alina Fejgin

Leiterin des Sozialreferats der Jüdi-
schen Gemeinde Hannover

Dr. Rolf Schmachtenberg

Staatssekretär im Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Aron Schuster

Direktor der Zentralwohlfahrtsstelle
der Juden in Deutschland e. V.

Moderation:

Shelly Kupferberg

Freie Journalistin

15:15–15:45 Uhr

Kaffeepause



**Ihre Meinung ist uns wichtig:
Beteiligen Sie sich an der Umfrage!**

III. JUNGE PERSPEKTIVEN – LEBEN ZWISCHEN FAMILIENTRADITION UND PERSÖNLICHER ZUKUNFT

15:45–17:00 Uhr

Podiumsgespräch mit Publikumsfragen

Jan Feldman

Künstler und Fotograf

Anna Staroselski

Präsidentin der Jüdischen Studie-
rendenunion Deutschland

Greta Zelener

Erwachsenenpädagogin

Moderation:

Shelly Kupferberg

Freie Journalistin

17:00 Uhr

Schlusswort

Dr. Rüdiger Traxler

Änderungen vorbehalten.

Die Veranstaltung wird in Bild und Ton dokumentiert. Ihre Teil-
nahme beinhaltet die Zustimmung zu einer Verwendung der
Aufnahmen im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der
Deutschen Gesellschaft e. V.